

Mitteilungsblatt November 2024

Für Mitglieder und Sympathisant/innen
der Orts- und Bezirkspartei

Die Mitte
Illnau-Effretikon

Bericht aus dem Parlament

Das letzte Mittelungsblatt erschien im September dieses Jahres. Gerne berichten wir Ihnen, was sich seit dem in unserer Gemeindelgislativie getan hat. Nach aussen hin: Nichts! Denn sowohl die September- wie auch die Oktobersitzung wurden abgesagt. Geht dem Stadtparlament etwa die Arbeit aus? Im Gegenteil! Ein Blick auf die Pendenzenliste zeigt 13 Geschäfte, die in der Pipeline sind. Es wird unseren Stadtparlamentarierinnen und Stadtparlamentarier nicht so schnell langweilig.

Ich hätte da eine Zwischenfrage...

Die neue Geschäftsordnung des Parlaments, welche seit dieser Legislatur in Kraft ist, trägt zudem wesentlich dazu bei, dass die hohe Anzahl an Geschäften speditiver als in der Vergangenheit behandelt werden, ohne dass die Diskussionskultur leiden müsste. So nimmt das neu eingeführte Instrument der Zwischenfrage – eine Rednerin oder ein Redner kann direkt nach ihrem oder seinem Votum mit einer kurzen (meist bissigen) Frage konfrontiert werden – langsam Fahrt auf, um das politische Seilziehen zu intensivieren.



Simone Wegmann
und Melanie Haas
am Rednerpult im
Stadtparlament.

Beide haben sich gut
eingelebt und ergreifen
regelmässig das Wort
für unsere Fraktion!

Welchen Steuersatz braucht Illnau-Effretikon?

Bereits heute für intensive Diskussionen in der Fraktion und mit anderen Parteien sorgt der Antrag des Stadtrates für eine Steuerfusserhöhung um 3 Prozent. Entsprechend prüft die Fraktion derzeit die steigenden Ausgaben im Budget 2025 intensiv auf ihre Notwendigkeit. Dabei verliert sie den langfristigen Blick nach vorne, konkret die hohen Investitionen, nicht aus den Augen. Eines ist dabei schon jetzt klar: Es wird eine spannende Dezembersitzung im Stadthaussaal geben. Am 12. Dezember vorbeikommen (oder Einschalten des Live-Streams) lohnt sich also!

Herausgeber: Vorstand Die Mitte Illnau-Effretikon

Kilian Meier, Präsident
Märtplatz 11, 8307 Effretikon

E-Mail: kilian.meier@diemitte-ilef.ch

Web: diemitte-ilef.ch
Insta & Facebook: @Mittellef

IBAN: CH54 0900 0000 8400 9822 9

Die Abstimmungen und Wahlen vom 24. November 2024



Eidgenössische Vorlagen

Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschritt 2023 für die Nationalstrassen (BBI 2023 2302)

Die Verbesserung des Strassennetzes ist ein entscheidender Schritt für die Zukunft des Verkehrs, der Wirtschaft, der Sicherheit und des Wohlbefindens der Schweizer Bevölkerung. Derzeit sind die Strassen überlastet und die Wartezeiten in den Staus werden immer länger. Das Ausführungsprojekt 2023 wird den Verkehr reduzieren und die Kantons- und Gemeindestrassen frei machen, was sich positiv auf die Sicherheit und die Lebensqualität der Einwohner auswirken wird. Mit einem Ja tragen wir zum Zusammenhalt der Schweiz bei und investieren nachhaltig in ein effizientes Verkehrssystem, das unseren aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen entspricht.

Bundesrat und Parlament sowie die Delegierten der MITTE Schweiz und des Kantons Zürich empfehlen ein **JA**.

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete) (BBI 2023 2288)

Ebenfalls unterstützt werden die beiden Mietrechtsvorlagen. Heutzutage bevorzugen immer mehr Reisende eine Vermittlungsplattform für eine Wohnung oder ein Zimmer, statt dass sie ein Hotel buchen. Damit einhergehend sind Herausforderungen für Städte und touristische Hotspots. Somit erachten wir es als wichtig, dass die Gesetzgebung für die Untermiete aktualisiert wird und auf die heutigen Umstände reagiert werden kann. Mit der Vorlage werden missbräuchliche Ausnutzungen der Untermiete vermieden und die Rechtssicherheit der Mietenden wird erhöht. Untervermietung ist weiterhin zulässig, muss jedoch mit dem Vermieter geregelt werden, womit alle involvierten Parteien eine klare rechtliche Absicherung erlangen. Die MITTE sagt **JA** zu beiden Mietrechtsvorlagen.

Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs) (BBI 2023 2291)

Auch die Vorlage zur Kündigung wegen Eigenbedarfs wird unterstützt. Wenn eine Privatperson oder auch ein KMU eine Liegenschaft erwirbt, sollte es für sie in absehbarer Frist möglich sein, diese selbst zu nutzen, ohne dass sie lange die Dringlichkeit ihres Anliegens belegen müssen. Selbstverständlich ist für die Mitte zentral, dass auch die Mietenden ihren Kündigungsschutz behalten, was mit der vorliegenden Vorlage gegeben ist. Deshalb **JA** auch zu dieser Vorlage.

Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen) (BBI 2024 31)

Steigende Gesundheitskosten sind eine der grössten Sorgen der Bevölkerung und werden entsprechend von der Mitte seit Jahren bekämpft. Für die Mitte ist klar, dass die einheitliche Finanzierung im Gesundheitswesen eine zentrale Massnahme darstellt, um die steigenden Gesundheitskosten zu bremsen. Zurzeit werden ambulant und stationär erbrachte medizinische Leistungen in der Schweiz unterschiedlich finanziert, was zu falschen finanziellen Anreizen und höheren Prämien führt. Die medizinische Indikation muss für die Art der Behandlung ausschlaggebend sein, nicht die Finanzierung. Deshalb sollen die Krankenkassen und Kantone künftig Behandlungen einheitlich finanzieren, unabhängig davon, ob sie ambulant oder stationär durchgeführt werden. Somit **JA** auch zu dieser Vorlage.



Zweckverbandsabstimmung KEZO: Abstimmungsvorlage zur Genehmigung eines Planungskredites von 24'500'000 Franken (exkl. MWST)

Damit soll ein Ersatzneubau geplant werden. Zu einem späteren Zeitpunkt kommt der Ausführungskredit an die Urne. Die KEZO geht von Gesamtausgaben in der Grössenordnung von rund CHF 350 Mio. aus. Dieses zweistufige Vorgehen habe sich auch in vergleichbaren KVA-Projekten bewährt. Der Ersatzneubau ist nötig da die bisherige Anlage am Ende ihrer Lebensdauer angelangt ist.

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbands hat dem Planungskredit am 13. Juni 2024 zugestimmt und das Geschäft zuhanden der Stimmberechtigten der Verbandsgemeinden verabschiedet. Der Zweckverband umfasst die Gemeinden Bäretswil, Bauma, Bubikon, Dürnten, Egg, Erlenbach, Fehraltorf, Fischenthal, Gossau, Greifensee, Grüningen, Herrliberg, Hinwil, Hittnau, Hombrechtikon, Illnau-Effretikon, Küsnacht, Männedorf, Maur, Meilen, Mönchaltorf, Oetwil a/See, Pfäffikon, Rapperswil-Jona, Russikon, Rüti, Seegräben, Stäfa, Uetikon a/See, Uster, Volketswil, Wald, Weisslingen, Wet-zikon, Zollikon und Zumikon. Der Antrag ist angenommen, wenn er die Mehrheit der Stimmen der angeschlossenen Gemeinden auf sich vereinigt.

Wir empfehlen ein **JA** zu dieser wenig umstrittenen Vorlage.

Der Zweckverband Soziales Bezirk Pfäffikon unterbreitet den Verbandsgemeinden eine Abstimmungsvorlage zur Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Kredites von 280'318 Franken für die Zusammenlegung der Räumlichkeiten des Sozialdienstes Bezirk Pfäffikon

Der Zweckverband «Soziales Bezirk Pfäffikon ZH» beantragt, die Berufsbeistandschaften und die Beratungsdienste Fachstelle Sucht von der Hörnlistrasse an den heutigen Standort Sophie-Guyer-Strasse 9 zu zügeln. Der Sozialdienst wäre somit an einem einzigen Standort zu finden.

Am 9. Februar 2020 hatten die Stimmberechtigten eine ähnliche Vorlage abgelehnt. Inzwischen genehmigte die Mehrheit der Verbandsgemeinden eine erste Etappierung der Zusammenlegung. Nachdem kein alternativer Standort gefunden wurde, wird nun die zweite Etappe mit verbesserten Mietbedingungen und geringeren Kosten zur Abstimmung gebracht.

Peter Vollenweider, der Präsident und Klaus Gersbach der Vizepräsident der Mitte Partei des Bezirk Pfäffikon haben die Infoveranstaltung mit Podium im Stadthaussaal Effretikon besucht. Die Ablehnung dieser Zusammenlegung durch den SVP-Vertreter am Podium basierten auf vorjährigen negativen Verhandlungen. Da jetzt ein massiv besseres Angebot zum Mietvertrag vorliegt, macht eine Zusammenlegung der beiden Standorte Sinn.

Ebenso informierten wir uns am Anlass «offene Tür» des Sozialdienstes an der Sophie-Guyer-Strasse 9 in Pfäffikon. Der Sozialdienst unter einem einheitlichen Dach macht Sinn. Die wesentlichen Gründe, die zu diesem Entscheid geführt haben, sind die Folgenden:

- Einfachere Führung der ganzen Mannschaft an einem Standort (heutiger Bestand 32 Personen)
- Idealer Standort Nähe Bahnhof Pfäffikon
- Über die nächsten 10 Jahre geringere Mietkosten
- Kommunikation innerhalb des Betriebs einfacher
- Personelle Erweiterungen nur am neuen Standort möglich

Wir sind überzeugt, dass dies genügend Gründe sind für ein klares **JA** an der Urne. Herzlichen Dank.

Ersatzwahl Bezirksgericht Pfäffikon für den Rest der Amtsdauer 2020-2026

Es sind folgende Personen zur Wahl vorgeschlagen:

1. Schlegel Livia, 1993, MLaw, Rechtsanwältin, Gerichtsschreiberin am Handelsgericht, Ersatzrichterin Bezirksgerichte Meilen, Winterthur und Zürich, wohnhaft in Zürich, SP, neu
2. Zuber Stefan, 1979, MLaw, Gerichtsschreiber am Obergericht, Ersatzrichter Bezirksgerichte Pfäffikon und Zürich, wohnhaft in Pfäffikon, Grüne, neu



Der Vorstand der Mitte Bezirk Pfäffikon findet beide Kandidaten als überaus kompetent und befähigt, den 100 % Job auszufüllen.

Nach reiflicher Überlegung empfehlen wir die Wahl von **Stefan Zuber**. Er steht mit zwei Kindern und einer Lebenspartnerin mitten im Leben und kennt die Probleme der Mitbürger:innen gut. Er kennt seine zukünftigen Arbeits-Kolleginnen und -Kollegen schon aus dem nebenamtlichen Wirken am Bezirksgericht Pfäffikon. Seine Herkunft – auch eher aus einer ländlichen Region – spricht für die ideale Besetzung des Bezirksrichteramts in Pfäffikon. Stefan Zuber hat auch klar bestätigt, dass dies sein Lebensziel ist, mit einer 100%-Prozent-Stelle am Bezirksgericht. Nebenbei ist sein Wohnsitz in Pfäffikon, was wir ebenfalls als positiv beurteilen.

Termine

10.01.2025 Spaghetti-Plausch

Offene Fraktionssitzungen

Meinungsbildung zur Vorbereitung der Sitzungen des Stadtparlaments.

Wir freuen uns über rege Teilnahme. Die Geschäfte des Stadtparlaments werden jeweils zwei Wochen vor der Sitzung im amtlichen Publikationsorgan „Regio“ und auf der Website der Stadt www.ilef.ch publiziert. Die Stadt bietet auch einen Newsletter per E-Mail an. Abonnieren unter www.ilef.ch/newsletter.

Die nächsten Termine:

Mittwoch, 04.12.2024

Mittwoch, 22.01.2025

Jeweils um 20:00 Uhr im Kipferhaus, Wangenerstrasse 9 in Effretikon

Du bist herzlich eingeladen mitzudiskutieren!

